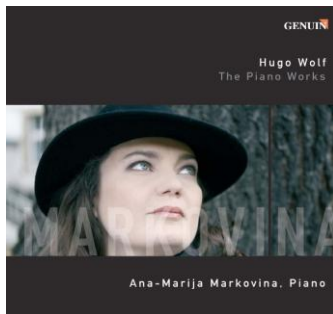


ANA-MARIJA MARKOVINA
CD-Besprechung: Hugo Wolf



Der Ansatz ist interessant: der junge Wolf aus analytischer Sicht. Tatsächlich litt er später unter Wahnvorstellungen. In gewissem Maße die Spiegelung des Egos im Über-Ich. Die Pianistin trägt dies mit souveränem, wundersamem Klang, geschicktem Witz und geschmackvoll vor. Der Bösendorfer Flügel vermittelt eine fast schon historische Illusion.

Fonoforum